



Silke Vry & Martin Haake☆☆☆☆☆

Verborgene Schätze, versunkene Welten **Große Archäologen und ihre Entdeckungen** gelesen von Gerhard Garbers

Hörcompany 2019 · 4 CDs (ca. 300 min) · 18.95 · ab 10
978-3-945709-87-0

Insgesamt 21 bedeutende archäologische Entdeckungen werden auf diesen vier CDs präsentiert und begeistern junge und alte Hörer gleichermaßen. Eine Weltkarte im aufklappbaren Booklet verortet die

Entdeckungen, so dass man beispielsweise gut sehen kann, wie viele Funde rund um das Mittelmeer gemacht wurden, aber auch in fernen Gebieten wie Südamerika oder Asien. Eine weitere Liste verortet die Funde chronologisch, beginnt mit der Entdeckung der Statue von Laokoon im Jahr 1506 durch einen Weinbauern und endet mit der Unterwasserarchäologie Franck Goddios 1995.

Dieser Chronologie folgt weitgehend auch die Anordnung auf den CDs. Neben Laokoon geht es um die Entdeckung der Osterinseln, Olympias, der Felsenstadt Petra, der Stätten der Maya, des Hallstätter Gräberfelds, Angkor Wats und Trojas. Man lernt Neues über die Entzifferung der Hieroglyphen, den Transport des gigantischen Memnonkopfes und die Höhlenmalereien von Altamira, die ein kleines Mädchen entdeckte. Auch die versteinerten Leichen von Pompeji, der Knossos, Babylon, Machu Picchu, die Qumranrollen, die Terrakottaarmee und das Grab des Tutanchamun fehlen in dieser Liste nicht.

Hinzu kommen die unterschiedlichen archäologischen Ansätze von William Matthew Flinders Petrie, der die ägyptischen Pyramiden vermaß, Thor Heyerdahl, der seine Theorie zur Besiedelung Südamerikas mit einem gefährlichen Selbstexperiment bewies, und Franck Goddio, der sich auf die Entdeckung und Bergung von unter Wasser liegenden Relikten spezialisierte.

Ein Teil dieser Entdeckungen wurde von unbeteiligten Menschen gemacht, die zunächst gar nicht ahnten, dass sie etwas Wichtiges gefunden hatten, das die Archäologie bedeutsam beeinflussen würde. Felice de Fredis wunderte sich, als er in seinem Weinberg plötzlich der Statue des Laokoon gegenüber stand, ebenso wusste der Hirtenjunge Mohammed nicht, dass seine Ziege gerade die Qumranrollen gefunden hatte. In anderen Fällen steckt jahrelange und oft mühsame Forschungs- und Ausgrabungsarbeit hinter der Funden, was oft genug dazu geführt hat, dass die eigentlichen Entdecker verstorben waren, bevor die gesamte Tragweite ihrer Forschung bekannt wurde.

Es ist eine faszinierende Sammlung von Wissen, die auf diesen CDs präsentiert wird – nicht nur für Archäologiebegeisterte, sondern für jeden, der sich dafür interessiert, wie unsere Vorfahren gelebt haben, wie ihre Kulturen sich definierten und darstellten und wie groß die Bedeutung ihrer Zeugnisse bis heute ist. Die Lesung von Gerhard Garbers rundet das Bild sehr gelungen ab, und man ist fast traurig, wenn man bei der letzten CD angelangt ist, da man das Gefühl hat, noch stundenlang weiter hören zu können und immer Neues dazu zu lernen.